

Bezugsgebühr:

Die Redaktion der Zeitung...

Anzeigen-Carré.

Erhöhung der Verkaufspreise...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Lobeck & Co. Dreiring-Cacao.

Julius Schädlich Beleuchtungs-Gegenstände

Aug. Reinhardt 9 Seesstrasse 9. Bewährte Präzisions- und kurante Uhren.

LAWN TENNIS-RACKETS B. A. MÜLLER, Prager Str. 32 34.

Gegen Schlaflosigkeit nervösen Ursprungs ärztlich empfohlen: Amerik. Baldrianextrakt.

Königl. Hofapotheke DRESDEN-A., Georgentor. Montag, 8. April 1907.

Neueste Drahtmeldungen vom 7. April.

Wien. Der Ausstand der Bäckergesellen... Paris. Der Ausschuss des nationalen Verbandes der Arbeiter der Nahrungsmitteleindustrie...

präventierte sich mit seinen eleganten Tisch-, Zehn-, Divans und Teppichen und reich mit Blumen- und Blattpflanzen geschmückt, als ein herrlicher Salon.

Baubeamtenvereins dankte Herr Kassierer Schneider für die mehrfach erwähnte Zitierng. Hieran schloß sich der durch Herrn Dr. Lechritz angebrachte Dank der Vertreter der Presse.

Der Vize in Russland.

Soda. Die Gegensätze zwischen den verschiedenen Parteien angehörigen Arbeitern verschärfen sich, und es werden neue Zusammenstöße befürchtet.

Die gegenwärtige Stimmung im Reich... Die Staatsregierung werde jederzeit beabsichtigen, der Börse das größte Wohlwollen zuteil werden zu lassen.

Der Bezirksfeuerwehrverband von Dresden und Umgebung hielt am gestrigen Sonntag im Bürger-Rajna unter Vorsitz des Herrn Brandmeisters Herrmann-Dresden und im Beisein des Herrn Regierungsrats Dr. Hoffberg...

Washington. Staatssekretär Root erklärte...

Washington. Staatssekretär Root erklärte betreffs der im Staatsdepartement abgeschalteten Konferenzen zwischen Vertretern der Vereinigten Staaten, Mexikos, Costaricas, San Salvadors und Guatemalas...

Die Staatsregierung werde jederzeit beabsichtigen, der Börse das größte Wohlwollen zuteil werden zu lassen. Mit dem Bunde, daß die Dresdner Börse wachsen und gedeihen möge...

Der Bezirksfeuerwehrverband von Dresden und Umgebung hielt am gestrigen Sonntag im Bürger-Rajna unter Vorsitz des Herrn Brandmeisters Herrmann-Dresden...

Remont. Meldungen aus Managua zufolge ist...

Remont. Meldungen aus Managua zufolge ist Buerto Cortez von den nicaraguanischen Truppen besetzt worden.

Derliches und Sächsisches.

Se. Majestät der König wohnte gestern vormittag dem Gottesdienste in der katholischen Hofkirche bei und erstellte hierarchisch im Refektorium mehrere Audienzen. Am 1. Uhr nahm er an der Familienfeier bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Johann Georg teil...

Zum 200jährigen Geschäftsjubiläum der Firma G. G. Klepperlein gab diese gestern im Ausstellungspalast ein Festmahl, zu dem sich vorwiegend Angehörige und ehemalige Angestellte der Firma, auch von auswärts, sammelten...

Pramanns Erbswurst Fabrik Radebeul i/S.



Ausgang dem Starke und seinen erlauchten Vätern folgen dürfte. Und bald nachher war sie zur größten und angesehensten Chemikalien- und Drogeriehandlung geworden...

Von den vom Bezirksausfiskus der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Rustadt bei seiner letzten Sitzung nach unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelten Vorlagen...

Am Dienstag früh nach 10 Uhr abends, als eine junge Dame auf der Hauptstrasse nahe der Dampfabzweigstation...

Weiter nachmittags gegen 1 1/2 Uhr rühte eine Abteilung der Feuerwehre nach dem Grundstück Treiberstraße 101...

In den Gassen von Ulrich in Rückwärts brach gestern früh gegen 4 Uhr ein Schadenfeuer aus, das das Gießereigebäude...

Der Polizeikommissar Vincenz in Sornowitz, der sich in der kurzen Zeit seines Vorlesens allgemein beliebt gemacht hat...

Am Freitag nachmittags unternahm in Leipzig von der Gewerkschaft des Tischlermeisters Wehner am Schützenplatz...

Durch den nachmittags 2 Uhr 13 Minuten von Zwenkau nach Leipzig verkehrenden Personenzug wurde am Sonnabend...

In Seiffhennersdorf wurde am Sonnabend der 68jährige frühere Kreisverordneter Leberecht Berndt...

Oberlandesgericht. Der Geklagte Rich. Otto Straßburg, Inhaber des Buchhandels und der Jagdrevue Wetzlar...

stellung in einer sehr schlechten Vermögenslage befanden und die dem Zwickauer Uhrmacher verheimlicht. Die Publikation widerum...

Weiteres Bericht über Seite 4.

Bereinskalender für heute:

Gewerbeverein: Hauptversammlung, Vortrag, 8 Uhr. Neuer Dresden. Tierärztliche Vereinigung: Verlamml. Viktoriab., 8 U.

Wetterlage in Europa am 7. April.

Die westliche Depression schreitet langsam ostwärts fort. Schiefen befindet sich heute im Westrum, zeigt daher Erhebung und Niederschlag...

Prognose für Montag den 8. April.

Mäßige westliche Winde. Leichte Regenschauer. Meist trübe. Temperatur nicht erheblich geändert.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Table with 7 columns: Station, 6. April, 7. April. Rows: Bismarck, Venedig, Barodis, Meinitz, Venetia, Wulka, Dresden.

Tagesgeschichte.

Vom Reichstag.

In ihrem Wochenrückblick schreibt die Nordd. Allg. Ztg.: Der Reichstag wird Mitte nächster Woche wieder zusammentreten. Da es der Wunsch des Reichstages ist...

Deutsches Reich. Mit dem Dampfer „Gneisenau“ des Norddeutschen Lloyd wird sich Prinz Heinrich von Preußen...

In der Frage der Posenen Erzbischofswahl ist man, wie verlautet, an maßgebender Stelle jetzt zu dem Entschluß gekommen...

Die Schiffswerft von H. C. Rickmers in Bremerhaven gibt durch Anschlag bekannt, daß sie mit nächstem Mittwoch ihren Betrieb schließen werde...

Italien. „Esercito Italiano“ meldet: Die von Prinzen Vattenberg befehligte Division des englischen Mittelmeer-Geschwaders wird am 16. d. M. in Suez...

Frankreich. Die Kaiserin-Mutter von Rußland ist in Biarritz eingetroffen.

Schweiz. Der Bundesrat Hammer, der von 1868 bis 1875 Gesandter in Berlin und 1879 und 1880 Bundespräsident war, ist gestorben.

Kunst und Wissenschaft.

Königliches Hoftheater. Im Opernhaus heute „Der Dämon“; im Schauspielhaus: „Mirandolina“, „Der Diener zweier Herren“.

Im Residenztheater heute neuinstudiert die Gefangene „Der Stabskommandant“.

Central-Theater. Heute, Montag geht „Husarenfieber“ mit Felix Schweighofer zum britischsten Male in Szene.

Herrn Bilow über das italienische und das deutsche Theater. In der nächsten Nummer des in Turin erscheinenden neuen Blattes „Il Palcoscenico“...

Vincenzo Morello (Pasticciac) und lobte das Stück sehr. Ich fragte den Fürsten dann, was er von dem modernen italienischen Theater halte...

Zum künstlerischen Theater in Berlin dürfte nächste Woche der Grundstein gelegt werden. Die Pläne sind fertig und die Gesellschaft m. b. H. „Künstlerisches Theater“...

Sport-Nachrichten.

Rennen zu Strausberg am 7. April. Bogelsdorfer Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark. Diana 1200 Meter. 1. Herrn P. G. Spenglers „Surrogat“...

Rennen zu Paris-Bois de Boulogne am 7. April. Prix des Sablons. „Maintenon“ gewann das Rennen überlegen mit einer Länge gegen „Ganelon II“...

Radrennen zu Leipzig am 7. April. In der Hauptkonkurrenz, dem Stundenfahren, hatte Günther von Anfang an die Spitze. Die wiederholten Angriffe Rosenlöcher wurden von ihm stets zurückgewiesen...

Bemerktes.

In Klein-Glienitz auf dem Bahnhof der Teltower Kanal-Schiffahrt ereignete sich bei der Reparatur des Motorbootes Brück eine Explosion. Der Schiffsführer Kerstin wurde durch die austretenden Gase über Bord geworfen...

Am Sonnabend nachmittags waren auf dem Zwickauer Hauptbahnhof an den Gürtler Personenzug Nr. 440 leere Personenzüge zur Verladung zu stehen. Da die Pumpen zwischen der Maschine und den Wagen aus noch nicht aufgeläster Weise ausliefen...



Briefkasten.

H. H. H. Sehr interessiert hat mich im letzten Briefkasten die dem langjährigen Abonnenten H. Sch. ertheilte Auskunft bezüglich der Himmelszeichen. Dabei ist mir nun eingefallen, dass jedes Jahr seinen Regenten hat, wenigstens steht es so in den Kalendern. Da heißt es z. B. 1908: „In diesem Jahre regiert die Venus“, 1907: „In diesem Jahre regiert der Merkur.“ Wie hängt das zusammen, und was hat es zu bedeuten, dass der eine oder andere Himmelskörper regiert. Bitte um Aufschluss? — Diese ganze Regentchaft ist nichts weiter als ein Ueberbleibsel der phantastischen Anschauungen und Lehren der alten Astrologen und Sterndeuter, die noch bis in das 17. Jahrhundert hinein der Ueberzeugung waren, dass den Sternen eine Herrschaft über das Schicksal der Menschen eingeräumt sei. Eine Ansicht, die bei dem heutigen Stande der Wissenschaft natürlich kein verünftlicher Mensch mehr heilt. Die trotzdem noch in den Kalendern vorkommenden Jahresregenten findet man, wenn man die in Frage kommende Jahreszahl durch 7 dividirt. Der Rest der Division 1, 2, 3, 4, 5, 6 oder 0 zeigt dann in gleicher Ordnung, dass Sonne, Venus, Merkur, Mond, Saturn, Jupiter oder Mars das Regiment des Jahres führt.

Dresdner Kind im Ausland. Antwort: Ihre Gegner im Streit befinden sich in einem faulstidigen Verirrum. Das Ziehlinderwesen in Dresden, dessen Beaufsichtigung seit dem Jahre 1884 von der Königl. Polizeidirektion auf den Rat (Armenamt) übergegangen ist, dürfte in Bezug auf musterartige Organisation dem Ziehlinderwesen anderwärts kaum nachsehen. Der hier ein noch nicht 14 Jahre altes Kind gegen Entgelt oder sonstige Vergütung zur Pflege und Erziehung bei sich aufnehmen will und nicht bereits als Inhaber von Erziehungs- oder Lehranstalten mit obrigkeitlicher Genehmigung versehen ist, bedarf hierzu der Erlaubnis des Armenamtes. Diese Erlaubnis wird nur auf Widerruf und nur solchen Personen weiblichen Geschlechts erteilt, die in jeder Hinsicht gut beurtheilt sind und nach ihren persönlichen und häuslichen Verhältnissen zur Uebernahme einer solchen Pflege ohne Gefährdung des leiblichen, geistigen oder sittlichen Wohles des Kindes geeignet erscheinen. Während der Dauer des Pflegeverhältnisses haben die Ziehmütter und deren Angehörige den zur Ueberwachung des Ziehlinderwesens berufenen Personen den Zutritt zu ihrer Wohnung jederzeit zu gestatten, auf alle das Ziehlind betreffende Fragen bereitwillig Auskunft zu erteilen, auf Erfordern das Kind vorzuführen und sich bei Erziehung und Pflege der ihnen anvertrauten Kinder nach der ihnen übergebenen gedruckten Anweisung und Belehrung über Kinderpflege in den ersten Lebensjahren zu richten, nicht minder auch den Rat und die Anweisungen der Pfliegerinnen, der Kerate und der Aufsichtsdamen des Albertvereins gewissenhaft zu befolgen.

H. A. (50 Jsa.) Was für ein Studium bedingt die Laufbahn eines staatlich angestellten Dolmetschers, wieviel resp. welche Sprachen muß ein solcher beherrschen? Sind die Gehaltsverhältnisse sehr gut und auf wieviel beläuft sich der Gehalt? — Die Dolmetscher-Laufbahn im diplomatischen Dienst erfordert zunächst eine dem überseefischen Amt gewöhnliche Vorkursusbildung, sodann juristische Vorbildung mit Beziehen der ersten Dienstprüfung. An philologische Bildung wird außer hinreichender Kenntnis der französischen und englischen Sprache auch die Ablegung der Diplomprüfung am Orientalischen Seminar in Berlin gewünscht. Der vom Auswärtigen Amt zum Dolmetscher-Gleichen angenommen wird, hat sich für eine mindestens zehnjährige Dienstzeit, von der Vollendung der Ausbildung an gerechnet, zu verpflichten. Der Gehalt eines Dolmetschers beläuft sich auf 3000 bis 3400 Mark nebst Vorkurszulagen.

Fremder Abonnent. Voriges Weihnachtsfest war ich in meiner Heimat (Thüringen) zu Besuch und da kam im Familienkreise die Frage auf, wer wohl die herrlichen Weihnachtslieder: „Stille Nacht, heilige Nacht“ und „O du fröhliche, o du seltsame, gnadenbringende Weihnachtszeit“ gedichtet und komponiert habe. Da es niemand wußte, erbat ich mich, es nach meiner Rückkehr sofort auszuforschen und meinen Verwandten brieflich mitzutheilen. Selbstverständlich hatte ich nichts weiter im Sinn, als den Urfel Schürke zu fragen. Der den Auftrag bezug sein Versprechen im Drange der Geschäfte aber gründlich vergaß, das war ich. Erst jetzt, zu den Osterferien, wurde ich wieder daran erinnert, und nun will ich das Verläumdele nicht nachgeben. Also bitte, sei so gut und gib mir Auskunft! — Das Lied: „Stille Nacht, heilige Nacht“ ist lange Zeit hindurch dem Bruder des großen Tonkünstlers Josef Haydn — Michael Haydn — zugeschrieben worden, bis man endlich den wahren Verfasser des Textes und auch den Komponisten ermittelte. Joseph Mohr, der am 11. December 1791 in Salzburg geboren wurde und als katholischer Pfarrer in Oberndorf bei Arnsdorf wirkte, hat das Lied am heiligen Abend 1818 gedichtet und noch an demselben Tage den Text seinem Freunde Franz Gruber, der Lehrer in Arnsdorf und Organist in Oberndorf war, mit der Bitte um Komposition überreicht. Gruber (am 25. November 1797 zu Hochberg in Oberösterreich geboren und als Organist zu Hallein am 7. Juni 1863 gestorben) erfüllte diese Bitte auch sofort, und in der folgenden Weihnacht sang Mohr mit seiner schönen Tenorsstimme der andächtigen Gemeinde das Lied vor. Dasselbe verbreitete sich bald von Mund zu Mund in ganz Salzburg, sowie in einem großen Teile von Süddeutschland. Kurz vor dem Weihnachtsfeste des Jahres 1838 kamen die vier Geschwister Straßer — Amalie, Anderl, Caroline und Pepi — aus dem Jüriale nach Leipzig, trugen das Lied dem damaligen Kantor an der katholischen Kirche Köpcke vor und erhielten die Erlaubnis, dasselbe während der Christmette in der Kirche zu singen. Von hier aus trat es dann seinen Siegeszug durch ganz Deutschland an. König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen gefiel es dermaßen, daß er es sich alljährlich vom Domchor im königlichen Schloss vorführen ließ. Heute ist es in der ganzen Welt bekannt. Das andere Lied: „O du fröhliche“ um hat den deutschen Schriftsteller Johannes Daniel Faust, geboren den 28. October 1778 in Danzig, gestorben den 14. Februar 1826, zum Verfasser. Die Melodie, nach der es gesungen wird, ist eine italienische Volksweise.

Alter Abonnent. Ich leide seit Jahresfrist an dem sogenannten „Altershaushjucken“. Alle bis jetzt dagegen angewandten ärztlichen Mittel waren erfolglos. Der Zustand ist aber fast unerträglich. Sollte ein Leber des Maltes irgend ein Mittel dagegen wissen, so wird dringend um Mitteilung gebeten. — Das Hautjucken bei alten Leuten (Pruritus senilis) gilt im allgemeinen als unheilbar. Die Behandlung ist bei vorhandenen Grundleiden auf diese zu richten. Z. B. gelten bei Verdauungsstörungen und Constipation Brunnenkuren, bei psychischer Niedrigkeit Wechsel des Wohnortes als vorteilhaft. Auch Schmierleite und ärztlich verordnete Salben haben sich schon in vielen Fällen bewährt. Ob jemand aus dem Leber in vielen Fällen bewährt. Ob jemand aus dem Leberfreife auf Grund eigener Erfahrung ein probates Mittel kennt, wird sich bald zeigen.

Alter Abonnent. Unser Herbergsvater ist der Meinung, daß er jedem bei ihm Einkehr haltenden Gaste ohne jedweden Grund ganz nach seinem Belieben Speise und Trank verweigern und ihn aus dem Lokal weissen könne. Die Stammtafel dagegen sind der Ueberzeugung, daß der Wirt einer konseguentierten Schank- und Speisewirtschaft nur dann dem Gaste Speise und Trank verweigern darf, wenn ein Grund hierzu vorhanden ist. Wer hat recht? — Unser Herbergsvater. Ein Wirt ist in der Tat nicht verpflichtet, jedem, der seine Lokalitäten betritt, Speise oder Trank gegen Bezahlung zu gewähren. Selbstverständlich hat er unter diesen Umständen auch das Recht, den ihm nicht genehmen Gaste aus dem Lokal zu weissen. Als vornehmer Mann wird er sich aber hüten, von diesem seinem Rechte Gebrauch zu machen, weil er sich unter Umständen durch grundlose Verweigerung der

Bewirtung eine Belästigungszugange könnte. Jeder läßt sich nämlich eine solche Behandlung nicht gefallen. Uebrigens gibt es wohl kaum ein solches Lokal von Wirt, der auf anständige Gäste verzichtet.

H. Müller. (20 Jsa.) Als wirklich tolle, arme alte Frau von 60 Jahren werde nun auch ich mich verunsichert an den Briefkasten, in der Hoffnung, daß ich hilfevolle Auskunft erhalte. Es handelt sich bei mir um Leberverhärtung. Daß in dem Alter und dem Stadium keine Heilung mehr möglich, ist mir bekannt, man sollte aber doch glauben, daß es Hausmittel gibt, die das Leiden wenigstens etwas mindern. Wenn Ihnen ein solches bekannt ist, so bitte ich Sie, es mir mitzutheilen. — Treten infolge von Leberverhärtung . . . vorausgesetzt, daß durch ärztliche Untersuchung diese Erkrankung festgestellt worden und Ihr Leiden auch wirklich das genannte ist . . . Schmerzen auf, so wird der betreffende Arzt auch die Mittel zur Bänderung der Beschwerden verordnen können. Mit Hausmitteln dürfte in diesem Falle nicht viel anzufangen sein. Immerhin soll Ihnen ein aus dem Leberfreife heraus etwa eingehender Rat nicht vorenthalten werden, wenn sie Ihre vollständige Adresse einleiden wollen.

Aus unserem Leserkreise wird uns geschrieben: Die an mehreren Tagen der vorigen Woche durch Rückgabe der Fahrkarte der Straßenbahnen ausgeübte Verkehrsstatistik hat vielfach im Publikum Verwirrung hervorgerufen. Mit mehr oder minder großer Bestimmtheit wurde der Meinung Ausdruck gegeben, daß diese Statistik mit der drohenden Einführung eines „verbesserten“ Zonenverkehrs im Zusammenhang stehe. Die Direktion der Städtischen Straßenbahn hat sich daraufhin bereit, durch eine Auslassung den entstandenen unrichtigen Auffassungen entgegenzutreten. Die Erhebung dieser Statistik soll nur dem Zwecke dienen, im Interesse der Ausgestaltung der Fahr- und Linienpläne die Benützung der einzelnen Strecken der bestehenden Linienverhältnisse zu ermitteln. Dem gewöhnlichen Verstande will es nun zwar erscheinen, als ob dies auch auf anderem Wege zu erreichen gewesen wäre. Darüber ließe sich aber schließlich noch streiten. Dagegen besteht die erwundene Fassung des Schlussatzes der Direktions-Erklärung entschieden nichts Gutes. Derselbe lautet: „Ob überhaupt und welche Schlussfolgerungen etwa aus dieser Statistik in Bezug auf die Benützung des Tarifwesens gezogen werden können, steht völlig dahin.“ Was bei denartigen Verordnungen herauszufahren liegt, wird das liebe Publikum ja vom 1. Mai ab wieder bei Reisen auf den Straßenbahnen am eigenen Leibe erleben können. Bei der Straßenbahn kommt noch hinzu, daß viele Preise des Publikums, die sie aus Gründen des Berufs oder Geschäfts, aber auch nur zum Vergnügen freizuentziehen, ein großes Interesse daran haben, Verzierungen hinzuzubringen. Gewiss weissen einzelne Linien unüberwindliche Längen auf, dem stehen aber wieder Dörfer gegenüber, die längst besetzt sein sollten. Zu den letzteren zählen beispielsweise die Fortsetzung der „Bergfelde“-Linie nach Müdnitz oder von der Altenberger Straße bis zum Tollenhofer Friedhof, deren Fortpreis entschieden zu teuer ist und nicht in richtigem Einklang steht. Zum Schluß läßt sich die Bemerkung nicht unterdrücken, daß man den Straßenbahn-Gesellschaft ein schwerlich Bestreben mit Recht streits dabei, billiger zu fahren. Sollte das nach dem Ueberzuge der Straßenbahnen in den Besitz der Stadtgemeinde Dresden etwas anders, freilich nicht besser werden? Das wäre bedeutsam und obendrein wenig fortschrittlich.

Alter A. B. Es wäre mir von Interesse, einmal etwas Ausführliches über die Einrichtungen der Königl. Sächs. Altersrentenbank zu erfahren, namentlich auch, ob man Schatz sein muß, wenn man ausgenommen sein will. Ihnen sind die Bestimmungen sicherlich bekannt und eine Veröffentlichung derselben läge gewiß im Interesse vieler Leser. — Der Beitritt zu der seit 1859 bestehenden Königl. Sächs. Altersrentenbank ist allen Königl. Sächsischen Staatsangehörigen und jedem im königreiche Sachsen wohnhaften Angehörigen anderer Staaten, sowie mit Genehmigung des Königl. Finanzministeriums auch den nicht in Sachsen wohnhaften Angehörigen anderer deutscher Staaten eröffnet. Versicherte, die ihre Staatsangehörigkeit verändern oder das königreiche Sachsen verlassen, behalten ihre bis dahin erworbenen Renten, sowie auch das Recht zur Erwerbung weiterer dergleichen Beiträge. Das Nähere gilt von den Einlegern. Der Staat haftet für die Erfüllung aller Verbindlichkeiten, welche die Altersrentenbank übernimmt und es findet sowohl bei dieser als auch bei den Agenturen durchgehendes Kostenfreier Geschäftsverkehr statt. Die von der Altersrentenbank gewährten Renten steigen und fallen nicht, sondern sind fixiert und bestehen nach der Wahl des Einzahlenden in sofort beginnenden Altersrenten oder in aufgeschobenen, d. h. später beginnenden Altersrenten oder in sofort beginnenden Zeitzrenten oder endlich in aufgeschobenen Zeitzrenten. Die Altersrenten sind auf Lebenszeit zahlbar, die Zeitzrenten nur auf ein oder mehrere Jahre. Zeitzrenten sind nur unter Verzicht auf das eingelegte Kapital ausföhrlich, während bei Erwerb einer Altersrente dem Einleger die Wahl zwischen der Versicherung mit und ohne Vorbehalt der Rückzahlung des Kapitals freisteht. Bischofe Zurückzahlung einer mit Kapitalvorbehalt gemachten Einlage kann zu jeder Zeit beantragt werden. Etwa bereits gezahlte Renten kommen in diesem Falle von den zurückgezogenen Einlagen in Abzug. Ebenso kann zu jeder Zeit nachträglich die Verzinsleistung auf den vorher gemachten Kapitalvorbehalt zum Zwecke der Erwerbung einer höheren Rente erklärt werden. Bei aufgeschobenen Renten ist es nachgelassen, die Dauer des Aufschubs später zu verfürzen; die Rente ist dann ohne Schädigung des Versicherter auf den Betrag, den er erhalten haben würde, wenn der frühere Zeitpunkt des Rentenbeginns gleich von vorne herein festgesetzt worden wäre, abzumindern. Eine Vorauszahlung des einmal festgesetzten Zeitpunktes des Rentenbeginns ist dagegen niemals gestattet. Einzahlungen zur Altersrentenbank können vom frühesten Lebensalter des zu Versicherenden ab auf jeder Altersstufe, auch für einen und denselben Versicherter zu verschiedenen Zeiten und wiederholten Malen, geleistet werden. Bei der ersten Einzahlung ist eine schriftliche Anmeldung, zu welcher Formulare bei der Altersrentenbank selbst unentgeltlich zu haben sind, unter Beifügung einer Geburtsurkunde der zu versichernden Person einzureichen. Einlagen werden in der Regel nur in vollen Markbeträgen angenommen, auch dürfen die von einem einzelnen Rentner erworbenen Renten den Betrag von 2000 Mk. jährlich nicht übersteigen. Die Auszahlung der Renten erfolgt gegen ausgereichte Anweisungen in vierteljährlichen Raten, die je am letzten Tage des Quartals, auf welches die Anweisungen lauten, fällig werden und, wenn sie unerhoben bleiben, in drei Jahren verfahren.

H. P. (90 Jsa.) Ich bin seit mehreren Jahren in der Lebensversicherung und zahle jetzt 500 Mk. Prämie jährlich, welche ich bei der Einkommenssteuererklärung nicht erwähnt habe. Können diese 500 Mk. in Abzug gebracht werden. Ferner habe ich einen Sohn auf der Schule, der mich jährlich ungefähr 800 Mk. kostet. Werden auch diese berücksichtigt? — Nach den ausdrücklichen Bestimmungen in § 13, Ziffer 4 unter b) und e) des Königl. Sächsischen Einkommenssteuergesetzes dürfen beide vorbeschriebenen Ausgabenbeiträge bei der Berechnung des steuerpflichtigen Einkommens nicht gekürzt werden.

H. E. (30 Jsa.) Kann ich einen Menschen bestrafen lassen, welcher in seiner Wohnung eine Rake totschlägt und den Kadaver dann im Ofen verbrennt? Die betreffende Rake ist zum Fenster hereingekommen (Souterrainwohnung), und damit sie nicht wieder hinauskomme, wurden die Fenster geschlossen. — Wenn Sie in der Lage sind, zu beweisen, was Sie in Vorstehendem behaupten, so können Sie nicht nur den Uebelthäter bestrafen lassen, sondern es ist sogar Ihre Pflicht als Mensch, ihn zur Anzeige zu bringen. Am besten wenden Sie sich mit Ihren Beweisen — aber auch nur mit diesen — an den Polizeikommissar, der dann schon das Nötige in die Wege leiten wird.

Reife Seelust. (50 Jsa.) Seelust! Seelust! war der Ausdruck unseres Arztes wegen Besserung des Zustandes meiner Frau. Als kleiner Beamter habe ich

14 Tage Ferien und würde diese Zeit gern benützen, um mit Frau und Kind an die See zu gehen. Nun bitte ich den lieben Onkel um Rat, wohin ich gehen soll; ich möchte ein dem Zwecke entsprechendes, nicht zu teures Aiechtum an der See wissen, wo ich unter Zugabe einiger Erparnisse einen nicht zu teuren Aufenthalt hätte. Ich würde also kein modernes Bad, sondern irgend einen Ort an der See, wo sich meine Frau, sowie auch wir gut erholen könnten. Empfiehlt sich nun, ein Zimmer mit Betten zu mieten, das Mittagbrot im Restaurant einzunehmen und Kaffee, Frühstück, Abendbrot usw. sich selbst zu beschaffen oder volle Wohnung und Verpflegung in einem Gasthaus? Was ist das Billigere und Praktischere? — Ein nur vier-achtentägiger — abgänglich Reisebauer zwösföhriger — Aufenthalt an der See ist als Erholungsmittel ganz unzureichend. Die Eingewöhnung an die neuen Verhältnisse dauert auch mehrere Tage und bringt das Gegenteil von Erholung. Als billige, einfache Seebäder können die meisten von Rügen an der Mecklenburger Küste empfohlen werden, wo meist Wohnung ohne Verpflegung zu haben ist.

Langjähriger Leser der „Dresdner Nachrichten“. Von allen Seiten und ganz besonders in ärztlichen Kreisen wird mit allen Mitteln darauf hingewirkt, das Aufwirbeln von Staub, soweit möglich, zu verhüten, da Staub ein gefährlicher Krankheitserreger ist. Das Aufwirbeln von Staub zu verhüten, ist jeder Hausfrau leicht möglich durch Verwendung von angefeuchteten Sägenpänen oder Kalceolay beziehentlich heißes gemischtes, welches Mittel auch fast kostenlos ist. Es ist daher eine Rücksichtslosigkeit gegen die Mitbewohner eines Hauses, wenn Treppen und Mure ohne Verwendung solcher Materialien gefeiert und dadurch Passanten und Hausbewohner in unerhörter Weise belästigt und an ihrer Gesundheit schwer geschädigt werden. Jeder Haushaltungsbesitzer sollte im Interesse der allgemeinen Wohlfahrt energisch darauf dringen, daß beim Feiern der Treppen und Mure in der vorstehenden Weise verfahren wird, und jede verheiratete Hausfrau sollte sich sagen, daß sie bei Nichterfüllung dieser Pflicht nicht nur von jedermann für rücksichtslos gehalten wird, sondern daß sie dadurch auch bezügl. ihrer Ordnungsliebe sich einer wenig günstigen Beurteilung aussetzt. — Einverstanden!

H. H. „Sind Kinder beim Geschwister des Verstorbenen erberechtigt, falls die Mutter des letzteren nur noch lebt, hingegen der Vater schon längst verstorben ist? Bemerkte noch, daß der Verstorbene noch unmündig war.“ — Nach der Fassung Ihrer Frage hätte der Verstorbene, trotzdem er noch unmündig war, Kinder hinterlassen. Das ist aber doch wohl nicht der Fall, und Sie wollen vielleicht wissen, ob die Geschwister des Verstorbenen erberechtigt sind oder nur seine noch lebende Mutter als Erbin berufen ist. In diesem Falle würde § 1924 des Bürgerlichen Gesetzbuchs Platz greifen, wonach die eine Hälfte der Hinterlassenschaft an die Mutter fällt, während sich in die andere Hälfte die Abstammlinge des verstorbenen Vaters, also die Geschwister des jetzt in Frage kommenden Erblassers, zu teilen haben.

H. P. „Ich las in den „Dresdner Nachrichten“ vom 26. März, daß vom nächsten Jahre ab das elektrische Licht billiger werden soll, so daß die Kilowattstunde statt 60 Pfa. nur 50 Pfa. kosten soll. Wie verhält sich eine Kilowattstunde zu einer gewöhnlichen Stunde? — In der Elektrizität bedeutet zunächst ein Ampere die Stromstärke. Eine Glühlampe gewöhnlicher Art braucht etwa 0,5 Ampere; bei der gewöhnlichen Art der Anlage erhält man daher die erforderliche Gesamtstärke, d. h. die Summe der Einzelstromstärken, aus der Zahl der Glühlampen, dividiert durch 2. Unter Volt versteht man das Maß für die Spannung. Diese wird bei der gewöhnlichen Art der Anlagen konstant gehalten gleich 100 bis 120 Volt. Das Produkt der Volt und der Ampere (Volt-Ampere oder Watt) gibt die Leistung, die einer gewissen Anzahl Verbraucher entspricht. Tausend Watt nennt man Kilowatt, und eine Kilowattstunde ist gleich 1,50 Pferdekräftenstunden.

H. P. „Vor Weihnachten bekam eine Verwandte von mir im Alter von 40 Jahren Diphtherie. Der Arzt gab ihr einmal eine Seruminjektion. Das Uebel gab sich bald. Ebenso verlor sich später die Augenlähmung, die er wieder nach der Krankheit erlitten war. Nun wurden aber wieder nach einigen Wochen die Finger und Zehen in Mitleidenhaft gezogen. Meine Verwandte kann gehen und mit den Händen arbeiten. So lange sie die Finger streckt, hat sie keine Empfindung. Werden jedoch diese Glieder gebeugt, so spannt und summt es in ihnen, als wenn sie eingeschlossen. So ist es auch beim Verändern von warmem Wasser. Die Fingerringen zeigen dieses Uebel am besten an. Mit den Fingern verhält es sich ähnlich. Bitte, teilen Sie mir freundlichst mit, ob eine Verengung der Nerven oder eine Veränderung der Nerven die Schuld an dem Leiden, das man schwer schildern kann, trägt, und durch welche Mittel man dem Uebel steuern kann.“ — Im Gefolge der Diphtherie können auch spät noch als Schädigungen durch das Diphtheriegift Lähmungen und Empfindungsstörungen in den Nerven der Extremitäten auftreten. Die Vorherlage bei der schließlichen Heilung ist im allgemeinen günstige. Behandlung mittelst Elektrizität und Gymnastik zu empfehlen.

H. H. „Sag, Erde, an, was ich mit dir? Du scheinst nicht ganz bei Troste, hast Streit mit der Sonne schier, daß sie sich dein erbotte? In lächeln auf Sekunden nur, was sie den Scheiterstätten; Von Frühlingstritten keine Spur, auch nicht von Blumendüften! Das Thermometer steigt und fällt, wenn's ist nach Reanumer, Dabei es immer dicht sich hält, im Punkte des Gefrier! Hat einer ein's nach Celsius, so zeigt es nicht minder, ihm über Null fast nie ein Plus, als wär' noch ärger Winter! Bald weht von Osten scharfer Wind, bald bläst er starr von Westen, und dabei leidet Mann und Kind An allerlei Gebrechen! Wie heult im Walde der Orkan, durch winterdürre Zweige, zu piepen wagt kein Finkenpaar, kein Fröschlein quillt im Teiche! Es flüht umsonst das Anjelspaar, kein Würmchen gibt's zu zerren, und statt des Spiels der Wüstenkarz Erldnt des Regens Plarren! Der Himmel spendet Tag für Tag Schnee, Graupeln und auch Regen, Karob die Henne in dem Schlag Verzicht das Eierlegen! Wagt aus dem Daur die Henuß, dein Schirm auch mit dir gehet, doch alsbald wird durch Sturzgewöus Zur Tulp' er umgedreht! Drum, Erde, schliche Frieden schlicht Mit deiner Mutter Sonne, daß wieder freundlich ihr Gesicht Uns spende Frühlingssonne!“ — . . . Zur rechten Zeit kommt dein Gebot: Man muß sich alles alles wenden; Die Erde wird — ich zweifle nicht — Den Streik jetzt mit der Sonne enden. Denn macht der Frühlingsschlichter Charakter Nach deinem Mutter mal den Leiden In corporo den Standpunkt klar, Dann mag, wer dich hat, sie beneiden.

Dresdner Nachrichten. Nr. 97. Seite 3. A. M. Sonntag, 8. April 1907



... Handwritten text column, likely a letter or article, starting with '... Handwritten text...' and continuing with several lines of text.

- 1. behäbig, 17. leicht aufzufaßend, 33. hochmütig,
2. sanft, 18. empfindlich, 34. mutig,
3. duldsam, 19. ernst, 35. unerschrocken,
4. heiter, 20. mürrisch, 36. jaghaft,
5. übermütig, 21. verschlossen, 37. schüchtern,
6. mittelbar, 22. nachsichtig, 38. eigenhändig,
7. verständig, 23. egoistisch, 39. rechtshaberisch,
8. hilfsbereit, 24. misstrauisch, 40. stolz,
9. vertrauensvoll, 25. pfeifend, 41. launenhaft,
10. einfach, 26. feiert, 42. frech,
11. natürlich, 27. verächtlich, 43. bläsel,
12. liebenswürdig, 28. ungeschicklich, 44. eifersüchtig,
13. geistig, 29. bewußtlos, 45. sanguinisch,
14. demütig, 30. freizügig, 46. hohlerisch,
15. verträglich, 31. gutmütig, 47. phlegmatisch,
16. anstandslos, 32. schwermütig, 48. unelambolisch.

... Handwritten text column, likely a letter or article, starting with '... Handwritten text...' and continuing with several lines of text.

Derthiges und Sächsiges.

... Vom neuen Schuljahr ab soll die bisherige Lage der Unterrichtsverhältnisse in Chemnitz...

... Ein Dubenreich wurde am Dienstag von zwei halbwichigen Burichen im Alter von 16 bzw. 17 Jahren...

... Ausgericht. Der Arbeitsburiche Kurt Georg Böhm...

Hermann Moritz Schröder, 1866 in Dresden geboren, emigrierte im vorigen Sommer vom Grundstücke seines Nachbarn...

Gosensky, Marktstr. 17, II., behand. (Mittw. Fr.)

Zu Frühjahrskuren

täglich frisch gepresste Frühlingskräuteräfte, normal und verträglich. Letztere auch als Ersatz für Marienbader Mineralwasserkuren bei Kopfschmerzen empfohlen.

Löwen-Apotheke zu Dresden, Fernspr. 453.

Familiennachrichten.

Nach langen schweren Leiden verschied Sonnabend am 6. April mittags mein lieber Mann, Vater, Bruder und Onkel...

Herr Richard Heinze, Oberkammerer a. D., Inhaber des Albrechtskreuzes, im 67. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 9. April 1907 nachmittags 4 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Sonnabend den 6. April, 7 Uhr vorm. verschied ganz unerwartet am Herzschlage unsere belgeliebte, teure Mutter...

Frau Sidonia verw. Fichtner geb. Tzschökel, Dresden, Wilhelmsweg 24.

In tiefstem Schmerze: cand. ing. Ernst Fichtner, Hedwig Fichtner. Die Beerdigung findet Dienstag den 9. April nachm. 3 Uhr von der Barentenshalle d. St. Pauli-Friedh. aus statt.

Heute früh entschliesst nach langem schweren Leiden unsere liebe Mutter...

Leontine Hammer geb. Lechleitner, Dresden (Belgolandstr. 8), 6. April 1907.

Familie Rudolf Hammer. Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 2 Uhr von der Halle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Advertisement for Dr. phil. Karl Wilkens, Kommerzienrat, Direktor der Stangutfabrik von Villoroy & Boch in Dresden. Includes family list: Therese Wilkens geb. Schanz, Luise Burdach geb. Wilkens, Clara Arnold geb. Wilkens, Paula Wilkens geb. Wilkens, Sophie Engelbrecht geb. Wilkens, Dr. jur. Walther Burdach, Oberlandesgerichtsrat, Ludwig Wilkens, Kammerjunker Carl Engelbrecht, Hauptmann in der dänischen Leibgarde, und sein Onkel.

Advertisement for Johannes Adalbert Fischer, Verlagsbuchhändler. Includes family list: Frau Elisabeth Fischer, zugleich im Roman sämtlicher Hinterbliebenen. Nach einer Trauerreise im Hause, Niederfeld, Gartenstraße 23, Mittwoch den 10. April mittags 1 Uhr, findet die Beerdigung um 3 Uhr auf dem Johannisfriedhof zu Tollesch statt.



# Extra-Angebot!!

**L. Goldmann, am Altmarkt. — Heute Montag und folgende Tage**

**grosser Verkauf von Kostüm-Röcken und Blusen**

zu ausserordentlich

**billigen Preisen!**

## Blusen.

Grösste Auswahl in Dresden.

- Serie I** das Stück . Mk. **0,90** zum Aussuchen.  
Sommerblusen in allen neuen Farben.
- Serie II** das Stück . Mk. **2,50** zum Aussuchen.  
Hemdblusen in leichten, wollenen Frühjahrsstoffen.
- Serie III** das Stück . Mk. **4,90** zum Aussuchen.  
Mousselineblusen, vorzügliche Verarbeitung, reizende Fassons.
- Serie IV** das Stück . Mk. **5,00** zum Aussuchen.  
Hemdblusen, unübertroffene Auswahl, in allen Frühjahrs-Stoffen.
- Serie V** das Stück . Mk. **6,00** zum Aussuchen.  
Elegante Blusen in Voilè, Batist etc. etc., Spitzeneinsätze, reich garniert.

## Röcke.

Grösste Auswahl in Dresden.

- Serie I** das Stück . Mk. **2,90** zum Aussuchen.
- Serie II** das Stück . Mk. **4,50** zum Aussuchen.
- Serie III** das Stück . Mk. **5,90** zum Aussuchen.
- Serie IV** das Stück . Mk. **7,50** zum Aussuchen.
- Serie V** das Stück . Mk. **9,50** zum Aussuchen.

# Goldmann.

Goldmann grösstes Spezialhaus für Damen-Konfektion in Dresden am Altmarkt.

## Eger's mollige Schlafröcke

9<sup>00</sup> 12<sup>50</sup> 18<sup>00</sup> 24<sup>00</sup> 36<sup>00</sup>  
extrafein bis 100 Mk.

Negligé-Joppen | Haus-Joppen  
Mk. 12, 18, 22, 30. | Mk. 3, 5, 9, 12.

**R. Eger & Sohn,**  
nur Frauenstr. 3 u. 5.

## Der Leibarzt Seiner Heiligkeit

des Papstes Pius X. und Sr. hochseligen Heiligkeit des Papstes Leo XIII., Professor Dr. med. Giuseppe Lappont erklärt in Uebereinstimmung mit zahl-  
reichen deutschen hervorragenden Aerzten Dr. Wagner's „Antipositin“ für das

### beste Mittel gegen Korpulenz

und empfiehlt es seinen Herren Kollegen. Professor Lappont äussert sich folgendermassen über „Antipositin“:

Ich habe das von den Herren Dr. Wagner & Marlier hergestellte und unter dem Namen „Antipositin Dr. Wagner“ bekannte Mittel dieser Art ist, das alle ihm von den Herstellern zugeschriebenen Eigenschaften besitzt. — In den Fällen, in denen ich das Mittel anwandte, bewirkte es zuerst eine leichte Gewichtsabnahme, die weiterhin immer deutlicher zur Erscheinung kam, auch wenn keine spezielle Diät eingehalten wurde. — Schon bevor sich eine deutliche Gewichtverminderung bemerkbar machte, beobachtete ich eine ganz ausgesprochene Beseitigung der körperlichen und geistigen Müdigkeit. Das Mittel veranlasste niemals schädliche Nebenwirkungen, und ich halte dafür, dass angesichts seiner Zusammensetzung solche ausgeschlossen sind; vielmehr glaube ich, dass das Mittel in allen Fällen auch von kranken Personen angewandt werden kann. — Eine weitere gute Eigenschaft des Mittels ist sein angenehmer und erfrischender Geschmack, der sogar Kranken, die nur ungenügend Arzeneien nehmen, willkommen ist. — Ich kann daher das „Antipositin“ allen meinen Berufsgenossen als ein ausgezeichnetes Präparat gegen Fettleibigkeit jeden Grades empfehlen.  
Rom, den 20. November 1906. (gez.) Dr. Giuseppe Lappont.

Das Königl. Italienische General-Consulat bezeugt hiermit, dass die vorstehende Uebersetzung mit dem italienischen Original übereinstimmt.  
Berlin, den 7. Dezember 1906. (gez.) Bohm. V. Consul.

Wenn wir bisher erst etwas über 1000 Anerkennungen ähnlichen Inhalts veröffentlichten, so ist damit nicht gesagt, dass wir nicht mehr hätten. Es gehen vielmehr täglich zahlreiche Beweisthatsachen ein, es werden uns täglich genaue Berichte über erzielte bedeutende Gewichtsabnahmen gemacht, und nur die Nützlichkeit dieser Zuschriften ist die Ursache, dass sie noch nicht gedruckt wurden. ca. 2000 glänzenden Zeugnisse über die fragliche Wirkung des „Antipositin“ bereits in Vorbereitung. — Welches andere Kosmetikum hat so nambhafte Empfehlungen von Männern der Wissenschaft wie seitens des Publikums erhalten? Kann man sich an der Wirksamkeit eines Mittels und an der Wahrheit unserer Versicherungen zweifeln, wenn dieselben von einem Arzte, der sich des vollsten Vertrauens des Oberhauptes der katholischen Christenheit erheut, nach gründlicher Prüfung Punkt für Punkt bestätigt werden? Trotzdem mühen wir uns, das Mittel zu bestellen, ohne sich auch noch persönlich davon überzeugt zu haben, dass alles, was wir sagen, und was Tausende schwarz auf weiss bestätigen, zutrifft. — Wir senden jedem Korpulenten, der uns durch Postkarte darum ersucht,

### eine Probedose ganz gratis,

also ohne nachträgliche Zahlungsforderung, ohne Probeerstattung, kurz, ohne dass man Verpflichtungen irgend welcher Art einght. — Wir erklären öffentlich, dass es jedem, der für das Mittel Gebrauch haben konnte, freisteht, eine solche Gratisdase zu verlangen. — Kann es eine reellere Empfehlung geben als dieses Anerbieten? Würden wir es machen, wenn wir nicht für die Vorteilhaftigkeit unseres Präparates vollgültige Beweise hätten? — Es ist dies die letzte Versendung von Gratisproben in diesem Monat, schreiben Sie deshalb sofort, und adressieren Sie genau

Dr. med. WAGNER & MARLIER, BERLIN 35, L. 40.



Professor Dr. med. Giuseppe Lappont, Ehrendirektor der Assistenza sanitaria und des Gesundheitsdienstes im Heiligen Apostolischen Palast, Chefarzt des Krankenhauses von St. Johana Calibita, Ritter hoher Orden pp.

**FAHRRÄDER UND MOTOR-ZWEIRÄDER**  
von höchster Vollendung  
**Wanderer's**  
PARIS 1900 GRAND PRIX.  
P. Schmelzer, Ziegelstrasse 10.

Gebr. Müller Waren-Gitarren  
Verreter in 20 Staaten  
Denke nach  
**Patent-Bureau**  
Ing. Carl Fr. Reichelt  
Verwertung im In- u. Ausland  
seit 1895  
Ulber 7100  
Dresden-A. Haydnstr. 3

Böttger & Co., Ebennis  
u. Aufg. & Schornsteinbau, Dampfheiz- u. manentungen, Stühöfen.  
D. R. G. W. R. 257 980.  
Anschläge gratis.  
Referenzen.  
**Kranke-Schrühle,**  
auch leibw. Freiburger Wap 19.

**Nervenschwäche der Männer.**  
Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsurtel und ärztlichen Gutachten gegen M. 0.20 für Porto unter Kuvert.  
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 40

**Peizkapseln**  
besten Schutz gegen Motten  
F. Bernh. Lange  
Amalienstrasse.

Ein wahrer Schatz für alle durch irgendliche Verdauungsstörungen ist das berühmte Werk:  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung**  
32. Aufl. Mit 57 Abbild. Preis 5 Mark. Lese es Jeder, der an dem Führen solcher Leuten leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlagsgeschäft in Leipzig, Neumarkt 21, von. Durch jede Buchh.

In Dresden vorräthig in der Buchhandl. G. Bentschneider & Co., Waisenstr. 18.  
**Stufenleitern**  
m. Eich. u. Eichenholz  
5 6 7 8 9 St.  
1,25 3,10 5,85 6,80 7,15  
Gebr. Göbler,  
Brunner Str. 18, Ecke Neugasse.

**Geheime** Krankheiten, Hautausschläge, Nerven, Gicht, Gelenke, Geschwüre, veraltete Knochen, Schwäche, aufhände behandelt Wätig, Scheffelstr. 16, 9-5, abds. 7-8.

**Pianino, Klavier**  
s. H. gef. Off. in Preis & Qualität. B.

Seite 5 „Dresdener Nachrichten“ Seite 5  
Montag, 8. April 1907 Nr. 97



**Offene Stellen.**  
**Buchhalter.**  
Dampfleger, Sand- u. Kiesgruberei in Provinz Sachsen sucht per sofort tüchtigen Buchhalter für Buchhaltung u. Korrespondenz. Bei zufriedenstellenden Leistungen Lebensstellung. Off. m. Gehaltsansprüchen n. unter **H. 3572** in die Expedition dieses Blattes.

**Oberschweizer-Gesuch.**  
Suche für 1. Juli zu 75 St. Milchvieh, 15 Stück Jungvieh einen verheir., kautionsf. Oberschweizer mit Buchf. Frau muss gut melken können. Off. mit Zeugnisabschr. u. V. 3512 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Oberschweizer-Gesuch.**  
Ein in seinem Fache erprobter tüchtiger, nicht zu junger Oberschweizer wird zu 50-55 Stück Milchvieh, etwas Jungvieh, mit Weibchen v. sofort ob bis 1. Mai d. J. in gute Stelle gesucht. Saution erwünscht. Off. m. Zeugnisabschriften erbet. an **Rittergut Herrmann, Krammenbenderstr., Post im Dte. Des. Aretberg i. S., Ellenbahn-Station Kalschbude.**

Für meine Fabrik in **Waldhütte i. S.** suche ich einen **tüchtigen Heizer**, welcher in der Lage ist, eine 20 HP. Dampfmaschine selbstständig zu führen. Eintritt per 1. Mai. Off. beliebe man unter **V.P. 842** in die Exp. d. Bl. niederzul.

**1 Heizer, 1 Stallbursche, Arbeitsburschen** sofort gesucht von der **Levovich reinigungs Wdrts.**  
**Rübe, Oberkelln, Hausd., Bierausg., Büfettmamsells, Jimm., Café, Berdm. sucht Gattungsverb. Nambischer, 3 Hofmann, Vermittler.**

Suche zum 15. April d. J. ein ordentliches **Stubenmädchen.**  
Zeugnisse zu senden an **Frau L. Rossberg, Gut Trebanitz, Post Schatz, bei Löbeln.**

**Sinder mädchen** werden bevorzugt zu großen Kindern. Selbige muss auch Hausarbeit mit übernehmen. Voranstell. mit Buch **Vendemannstr. 7** (Schweizerwiese).

**Grossmagd, Knecht** bei guter Beh. und hohem Lohn sofort gesucht. **Max Kirchner, Aufschl., Sauterstr. Nr. 5** bei Gönnehaude.

**Stenogr., Maschinenschreib., Buchh., Rotzsch. n. werden sofort nachgeh. d. Radowsk Unterstr. 2. Ant. Altmarkt 15. Amt I. 8062.**

**Geldverkehr.**  
**Ca. 6000 Mk.**  
samt sich, ev. allein. Sog. gesucht. B. Off. unt. **Z. 100** postlag. Seldenan erbeten.

**Ein Vermögen verdient Kaufmann mit Kapital**, der es versteht, eine **hochwichtige Erfindung**, die leicht abzuheben ist, auszubringen. Näheres bereitwillig durch **Patentbureau Weidl, Pirnaische Str. 1.**

**Geld auf Wertpapieren** Industrie- u. Bergwerksaktien bis zu 80% des momentanen Kurswertes bei 5% Zinsen vergibt **Bank u. Börsen-correspondenz „Vorsteht“** Dresd.-A. 18.

**Wilder Mann.**  
Orte sowie jeden Montag ein feines Tänzchen. Eintritt frei.  
Alleinstehenden Damen, Herren, Gutsbesitzern, Fabrikanten, gleichviel ob hier oder auswärts, denen an erfrischer, gewissermaßen Prüfung und Kontrolle ihrer Gelds. Hypotheken, Grundstücks-, Steuer- und Geschäftsbüchlein gelegen ist, empfiehlt sich gebildet, erprobter, angelegener, älterer Kaufmann als **Beirathsmann. Off. u. D. N. 707 Rudolf Mosse, Dresden.**

**Linoleum** Delmenhorst-Anker als Spezialität, nächstem mehrere andere Fabrikate.  
**Linoleum** Delmenhorst-Anker hat die Bewunderung aller auf der Dresdener Kunstgewerbe-Ausstellung erragt.  
**Linoleum** Delmenhorst-Anker erhielt auf der Dresdener Kunstgewerbe-Ausstellung die höchste Auszeichnung (Ehren-Urkunde).  
**Linoleum** nur fehlerfreie Ware zu sehr niedrig kalkulierten Preisen. Vor Einkauf Orientierung dringend empfohlen.  
unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnärgen mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.  
**König Johann-Str. 6. Siegfried Schlesinger. König Johann-Str. 6.**

**Miet-Angebote.**  
**Loschwitz,** Schillerstr. 5. I. Etg., 700 Mk. 4 Z., 2 B., Bad. sofort zu vermieten.  
**Grundstücks-An- und Verkäufe.** Gut beyo. Auerham. Vordorand Thalbild. Oberwartha, sofort verkäuflich. **Refiner Freitag.**

**Blasewitz.** Villen und Wohnungen weit nach August Kaiser, Schillerstr. 11. Fernspr. 4306.  
**Blasewitz.** Hausgrundstück u. Werkzeig für Bau. Gas, Wasser u. elektr. Lichtanlagen, seit 30 J. vom Verkäufer betrieben. Kaufpreis 13000 Mk. bei wenig Anzahl. zu verkaufen. Off. u. H. N. 300 postlagernd **Postfach 11** erb.

**Schlosserei.** Hausgrundstück u. Werkzeig für Bau. Gas, Wasser u. elektr. Lichtanlagen, seit 30 J. vom Verkäufer betrieben. Kaufpreis 13000 Mk. bei wenig Anzahl. zu verkaufen. Off. u. H. N. 300 postlagernd **Postfach 11** erb.

**Zweifamilien-Villa** in halb Höhenlage v. Niederlöbnitz, an d. Moritzburger Str. 12 Zimmer, 3 Bäder u. weit Zubeh. verkaufte Preis u. 1.31.000 Mk. d. **Verkauf, Köstchenbroda, Gartenstrasse.**

**Samter & Co.** 2 Frauenstr. 2. Abwicklung moderner **Livrées.**  
Ausführ. Anzüge v. 40 Mk. an.  
Diener-Anzüge v. 30 Mk. an.  
Ausführ. Mäntel v. 40 Mk. an.  
Regen-Mäntel v. 25 Mk. an.  
Gestreifte Jacken v. 2.50 Mk. an.  
Illust. Kataloge franco.

**„Ulin“** entwickelt übige. Varr. u. Gaar-turche u. verbut. Gaarungsfal. 8. Dantstr. 4. Kl. 1. W. Weigel & Zsch. Marienstr. 12. „Wettiner Drogerie“, Wettiner Str. 13. Hermann Koch, Altmarkt, Ublmann, Wettiner Str. 35. Marienstr. 12. Könen. Anen. Germania. Adler-Apothete. **En-gros: Stephan, Streichmann & Heffe, Wettiner Str. 42.**

**Plättbretter** Wäschewannen **Wringmaschinen** F. Bernh. Lange **Antilaster. - Regier.**  
**Piano zu verkaufen** Müller, Marienstrasse Nr. 34.

**Perioden-Störung?** 2. Wetlinerstrasse 2. **C. Blecher, Leipzig.**

Ein Gartenbuch umfouft **Samen!** **Wie** **Die** **Saat** zu Einfassungen: **So** **Die** **Ernte** **Wein** **Cognac** **Spielhagen** **See-Str.** **archi** **See-Str.** **archi** **See-Str.** **archi**

**Gemüse-Samen:** Weichkraut, Weisskraut, Kohlrabi, Möhren, Karotten, Salat, Spinat, Borree, Rettiche, Dill, Tomaten, Kresse, Petersilie, Fenchel, Thunian, Gurken, Melonen, Rucobonen, Zuckerschoten, Blumenkohl, Radieschen, Kürbis, Stangenbohnen, Rucifelerbsen.

**Die schönsten Blumen-Samen für Gruppen:** Aftern, Balsaminen, Blyox, Fiebia, Regenschneinicht, Stiefmütterchen, Wundervögelchen, Bienen, Rittersporn, Sommerblumen, gemischt.

**So Schlingpflanzen:** Winden, Widen, Passiflora, Cobaea, Kresse, Maurandia, Mina lobata, Thunbergia, Japanischer Hopfen.

**Die interessanten Samen:** Riesenbrot, Weichschnecke, Kaffeebaum, Fieberheilmittel, Passiflora, Passiflora, Schampagne, Baumwollstraube, Spirituose, Schmetterling, Zuckerschote, Wettinerstrasse 2.

**Japan. Prachillien,** 1 St. 35 Pf., 10 St. 3.00.  
**Japan. Goldbandillien,** 1 St. 35 Pf., 10 St. 3.00.  
**Gloxinien, Pfingstrosen, Pflanzillien,** 1 St. 35 Pf., 10 St. 3.00.  
**Georginen, Gladiolen, Tritoma Uvaria,** 1 St. 35 Pf., 10 St. 3.00.  
**Caes. Dahlien in Frucht-farben,** 1 St. 35 Pf., 10 St. 3.00.

**Glücksklee,** vierblättrig, mit reiz. w. Blumen. Knollen essbar, past. zu Einlösung. 10 St. 15 Pf., 100 St. 1.00.  
**Japanische Kletterrosen,** extra starke Pflanzen, 1 St. 60 Pf., 10 St. 5.00.  
**Knollenbegonien, Cannas, Nelken, Tiger-Lilien, Tuberosen, Montbretien, Blumenbeide, Blumenbänder.**

**Grassamen, bewährteste Mischungen für hiesige Gegend.** Von vielen der obengenannten Gemüße- und Blumen-Samen werden schon 5- und 10 Pf. Portionen abgegeben.  
**Reich illust. Kataloge** mit Kulturangaben gratis.

**Zeiger & Faust, Erfurter Samen-Handlung, Dresden, 2. Wetlinerstrasse 2, zweites Haus vom Postplatz. Telefon 7555. Eigener Versuchsgarten.**

**Schulbücher, neu und antiquarisch.** **Fr. Katzer** Postplatz, Buchhandlung, Antiquariat.

**Die höchste Zeit** **Fahrrad-Reparaturen** ausführen zu lassen, wenn man rechtzeitig bedient sein will. Ich führe sämtliche **Reparaturen und Neu-Arbeiten** in denkbar solidester Weise aus. **Neue Pneumatik, Freilaufnaben, Doppel-Lieber-sehungen, verstellbare, mod. Ventile, Schum-mann-Schlosser, Pedale, Ketten, Sattel, Laternen, Glocken usw.** Man verlange Preisliste. **P. Schmelzer** Ziegelstrasse 10.

**Unterrichts-Ankündigungen.** **Kurse für Herren und Damen.** Eintritt jederzeit. **Rackow's** Unterr.-Anst. f. Schreiben, Handelsfächer u. Sprachen, **Altmarkt 15, u. ab 1.4. Albertplatz 10.** Schnelle u. gründl. Ausbild. v. Buchhalt., Korrespond., Stenogr., Maschinenschreib., Buchb., Nachschreib., Kostenlos. Stellen-nachw. 1916 wurden in 9 Reichswirtschaftl. Instituten 1820 Befragungen gemeldet, davon 338 in Dresden.

**Resident-Theater.** **Stadtbühnen.** **Central-Theater.** **Gustav-Kiehn.**

**Resident-Theater.** **Stadtbühnen.** **Central-Theater.** **Gustav-Kiehn.**

**Resident-Theater.** **Stadtbühnen.** **Central-Theater.** **Gustav-Kiehn.**

**Resident-Theater.** **Stadtbühnen.** **Central-Theater.** **Gustav-Kiehn.**

**Resident-Theater.** **Stadtbühnen.** **Central-Theater.** **Gustav-Kiehn.**

**Resident-Theater.** **Stadtbühnen.** **Central-Theater.** **Gustav-Kiehn.**

**Das rühmlichst bekannte Siechen-Bier** trinkt man in Dresden nur im Restaurant **Imperial,** König Johann-Strasse 12. Versand in Siphons, Patentkannen und Gebinden frei nach allen Stadtteilen. **Otto Frieser.**

**Trinken Sie Kirmes-Kaffee** von **Max Thürmer.**

**RENNERS FLASCHENBIERE** **Billige Bratinkhofen, Wale-tittel, Blumen u. Soden in allen Größen, fertig und nach Maß, bietet das Reichs-Magasin G. Lambert, Br. Kirchstr. 4. A.**

**Theater u. Vergnügungen.** **Königl. Opernhaus.** **Der Dämon.** **Blasewitz Oper in 3 Akten.** **Stuhl von Anton Kabischke.**

**Königl. Schauspielhaus.** **Wiranoline.** **Der Dämon.** **Blasewitz Oper in 3 Akten.** **Stuhl von Anton Kabischke.**

**Resident-Theater.** **Stadtbühnen.** **Central-Theater.** **Gustav-Kiehn.**

**Resident-Theater.** **Stadtbühnen.** **Central-Theater.** **Gustav-Kiehn.**

**Resident-Theater.** **Stadtbühnen.** **Central-Theater.** **Gustav-Kiehn.**

**Resident-Theater.** **Stadtbühnen.** **Central-Theater.** **Gustav-Kiehn.**



# Seidenstoffe für Kleider, Albert Krohne

Seidenwarenhaus

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin-Witwe Carola

das Neueste in **Shantung — Taffet — Louisine**  
und allen modernen Geweben.

**Altmarkt — Rathaus.**

## Elfenbein-Billard-Bälle,

beste ausgetrocknete Kernware,  
zum Verkauf und Verleihen.

Nachgeahmte Elfenbein-Billardbälle in allen Größen das Stück 3 Mark.  
Der beste Ersatz für Elfenbein, mit 1 Jahr Garantie für die Haltbarkeit, sind:

**Crystalline-Billard-Bälle das Stück 7 Mk.**  
**Bonzoline-Billard-Bälle das Stück 8 Mk.**

Queues, Queues-Leder, Leim, Kreide, sowie alle zum Billardspiel nötigen Gegenstände.  
Schach-, Damen-Bretter- und Domino-Spiele.

**Spielkarten** Dutzend Mk. 6,— bis **Regel und Kugeln, nur beste Kernware,**  
Mk. 8,75,

empfehlen

**J. G. Gärtner, Inhaber: Oskar Rüger, Gr. Brüdergasse 2.**

Fernsprecher 1073.



**H. Hensel**  
Königlicher Hoflieferant  
**DRESDEN**  
Zingendorferstr. 51

**Strohhüte** vom einfachsten bis elegantesten.  
**Feiner Damenputz. Modellhüte.**  
**Chike Sporthüte.**

## Berufs-Vorbildung

— Abteilungen für männliche und weibliche Besucher —

Ostern 1907 — 42 Schuljahr. Schulgeld-Tabellen und Stunden-Pläne für alle Abteilungen, persönl. Vorberatungen und schriftl. Vorkurs-Entwürfe für jeden einzelnen Fall als Ergebnis persönlicher Verhandlung **kostenlos**. Gesuchen um schriftl. Auskunft oder um Besichtigung von Zeichnungen und Probenarbeiten für Handporto beizufügen.

**I. Höhere Fortbildungsschule (Tagesvollschule — Lehrlingsschule):**  
Jahres- und Halbjahres-Kurse für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige** und solche Schüler, die sich für eine kaufm. oder verwandte Berufsart oder für die **Beamtenlaufbahn** erst vorbereiten sollen: zumindest 12 bez. 6 (minutiell genehmigte **Vorbereitungskurse**) Tages- und Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Ostern oder Michaelis einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten) wollen.

**II. Handels-Schule. A. Handelswissenschaftliche Kurse** für Erwachsene Klassen f. Angehörige versch. Stände, Berufsarten u. Altersstufen mit höherer u. geringerer Vorbildung.  
a) für **bejahrtere und jüngere Männer** (Kaufleute, Jobstikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär usw.).  
b) für **Frauen und Mädchen**.

In allen Abteilungen **Jahres- und Halbjahres-** (für einzelne Fächer auch Vierteljahres-)Kurse in Tages- und Abendklassen. **Zunächst freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch Beratung und vorläufige Zusammenstellung geeigneter Lehrplanmäßiger Fächer für verschiedene Lebensstellungen, Berufslaufbahnen und Berufswege** (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenschreiber usw.). — Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer.

**B. Vorbereitung für Amtsprüfungen** zum Eintritt in die **Beamtenlaufbahn** (Staats- und Gemeinbedienst usw.), ebenso für Prüfungen zur Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und zur Aufnahme in die technischen Staatsdienststellen, **Bauingenieur-, Maschinen-, Ingenieur-, Industriehochschulen, Techniken usw.**

**III. Privat-Kurse** für zumeist ältere Personen hauptsächlich während der Abendstunden in **Klassen- und in Einzelunterricht**. Dauer nach Erfordernis: ganz-, halb-, oder vierteljährlich. Freie Auswahl einzelner Lehrfächer.

**Klemmische Handels- und Höhere Fortbildungsschule**

Dresden **N 9, Moritz-Str. 3** Fernsprecher 3509  
Direktion: **L. O. Klemm**

## Nervöse Männer!

Eine Freudenbotschaft.

Bleiben Sie nicht länger schwach, sondern werden Sie ein kräftiger, mutiger und edler Mann, sowohl körperlich wie geistig ein ganz Mann.



Ich habe ein Buch geschrieben, das sehr wertvolle Auskünfte enthält für alle Männer, die an Nervosität, Ermüdenheit, Appetitlosigkeit, Fehlschlaf und Schwindel, Kopfschmerzen, organische Schwäche irgend eines Teiles des Körpers, allgemeinen Schwächezuständen, Bedrücktheit, Kummer, Angstgefühl und wie die vielen Übel leiden, die bei ihnen, alt oder jung, das Gefühl erwecken, daß sie nicht alle Freuden des Lebens genießen können.

Mein Buch ist keine Reklame für eine Medizin; ich bin kein Quacksalber. Ich setze ganz ehrlich und offen die Ursachen der Schwächezustände, Nervosität usw. auseinander und erkläre, wie alle vollständig durch mein Nahrungsmittel Dorema überwunden werden können.

Die erstaunliche Wirkung meines Nahrungsmittels auf Gehirn, Nerven und alle Organe des Körpers ist durch die große Anzahl von Anerkennungs-schreiben nachgewiesen, die mir mit jeder Post zugehen und zahlreich genug sind, um diese ganze Zeitung, selbst mit dem kleinsten Druck, zu füllen!

Jeder Mann, der an den Folgen jugendlicher Sünden leidet oder der jetzt noch heimlichen Gewohnheiten frönt, die ihn geschwächt haben, sollte an mich schreiben. Mein wunderbares Nahrungsmittel wird alle Folgen dieser Gewohnheiten überwinden und bei dem unglücklichen, unheimlichen Namen ein Gefühl der Frische, Kraft und Gesundheit erzeugen. Viele meiner Kunden schreiben, daß sie, nachdem sie Dorema nur kurze Zeit genossen haben, sich um viele Jahre jünger fühlen und auch so aussehen! Dorema hat vielen Familien Glück beschert, denn dadurch ist der Gatte nicht nur dem Namen nach, sondern in Wirklichkeit wieder zum Haupt der Familie geworden.

Ich versende auf Verlangen mein Buch nebst einer Probe von Dorema in einem staubdichten versiegelten Pakete (ohne Firma) gratis. Die Zusendung erfolgt franko gegen Einsendung von 20 Pf. in Briefmarken. Strengste Diskretion zugesichert.

Zuschriften sind zu richten an:

**Horatio Carter, Berlin SW. 157. Friedrichstr. 12.**

## Wer kennt Plauen?

Die Stadt Plauen im Vogtl., bekannt durch ihre Fabrikate in Gardinen, Stickereien etc., sollte nicht unbeachtet bleiben; wer Bedarf an Gardinen, Stores, Vitragen, Mull-Vorhängen, Bettdecken, Bettdekorationen, Leinen-Garnituren, Dekorationsstoffen etc. hat und preiswert kaufen will, wende sich vertrauensvoll an die reelle Firma: **Plauer Gardinen-Haus Adolf Erler, Dresden-A., Waisenhausstrasse 19 und Ringstrasse 20 (Bierling-Passage).** — Fernsprecher 1033. — Reste, bis zu 4 Fenster passend, auffallend billig. Man beachte die Preise in meinen 5 Schaufenstern.

Wichtig!

Wichtig!

Wie stellt man im Frühjahr die angegriffene Gesundheit wieder her?

Infolge des trügeren Blutkreislaufes im Winter sammeln sich Krankheitsstoffe im Körper an, die den Grund zu allerlei ernstlichen Erkrankungen bilden. Darum ist es von höchster Wichtigkeit, sich im Frühjahr einer Blutreinigungskur mit **Kleberbein's Wacholderextrakt, Marke „Rüger Vogel“**, zu unterziehen, die die Ausscheidung der unreinen Säfte aus dem Körper herbeiführt und geradezu verjüngend wirkt. Da nach den Untersuchungen eines diesigen Nahrungsmittel-Chemikers die Marke „Rüger Vogel“ als garantiert rein, also nicht mit Capillar- oder Traubenextrakt verfälscht, befunden worden ist, muß auf diese Marke geachtet werden.



In Bädern zu St. — 80, 1.60, 3.—, 6.— in den meisten Drogerien, sonst bei **E. G. Kleberbein, Frauenstraße 9, oder Hermann Koch, Altmarkt.**

**Schwarze Taffete** Carl Schneider  
Altmarkt 8.

nur erstklassige, im Tragen durch- aus bewährte Qualitäten, für Kleider, Blusen, Röcke, einfach und doppelt breit, zu selbst billigen Preisen empfiehlt

**Jodbad Sulzbrunn** im Allgäu b. Kempten.  
875 m. ü. d. M.,  
Luft- u. Höhenkurort, Bahnstation.  
**Römerquelle, stärkste aller reinen Jodquellen.**  
Vollständig renoviert, moderne Badeeinrichtung, Aerische Leitung.  
Versand von Römerquelle, Jodlaug, Jodsalz, Jodseife.  
Prospekte durch die Badedirektion.



# Victoria-Salon.

Gastspiel **Hartstein:**  
„Der lustige Witwer“.

(In 2 Bildern.)  
1. Bild: Das letzte Mal! 2. Bild: Die Folgen davon!  
Außerdem die neuen Attraktionen.  
Einl. 7 1/2 Uhr. Anf. 8 Uhr. Vorverk. v. 9 Uhr an.

**Im Tunnel:** Größtes  
Künstler-Cabaret.  
Anfang 8 Uhr.  
Entrée frei! !! Neue Kunstkräfte!!

# Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr  
Das grosse Osterprogramm:  
Les 4 Oran's in ihrer „Scene am Straube“,  
Fritz u. Frida Böhme, Kunstradfahrer,  
Orlinow-Truppe, russisch. Tanzensemble,  
The Elrado's, hochkom. Doppelreißakt,  
Zenta Demetri, weiblicher Humorist,  
und die sonstigen Ia. Spezialitäten.

# Eden-Theater,

Dresden-N., Görlitzer Straße 6.  
Täglich die echte internationale Original-  
**Damen - Ringkampf-**  
Konkurrenz.  
Neu gemeldet 3 Damen aus Dresden und zwar:  
Frau Bertha Streubel, Windmühlentrasse 16, 3. Et.,  
Mit. Croa, Brasilien.  
Mit. d'Orville, Südamerika,  
wohnhaft Dresden-N., Hechtelöder Straße 18, 1. Et.  
Diese 3 neu gemeldeten Damen ringen Montag den 8. April  
zum ersten Male.  
Einl. 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

# Variété-Theater Deutscher Kaiser,

Dresden-N., Leipsiger Straße 112.  
Täglich:  
**Oscar  
Junghähnel's**  
berühmte  
humoristische Sänger.  
Aus Soc. Junghähnel's  
amerikanischer Jodel und  
wieder zwei Kolonialklänge hervorgegangen und zwar die  
Komödie:  
**Neu!! „Der Wunder-Doktor“ Neu!!**  
und zum Schluss: „Kartoffeln und Sering“.  
Dazu der große, noch nie gezeigte bunte Teil:  
**Immer tolle Neuheiten.**  
Einl. 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Vorzugsplätzen haben wie bisher Gültigkeit.

# Ballsäle Königshof.

Heute von 8 bis 12 Uhr  
**freies Tanzvergnügen.**  
Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 25 Pf.

# Bergkeller.

Jeden Montag starkbesetzte Ballmusik. Anfang 7 Uhr.  
Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten empfohlen.

# Linckesches Bad.

Heute Montag von abends 1/8 Uhr an  
**Gross. Elite-Ball.**

# Wilder Mann.

Heute sowie jeden Montag  
**ein feines Tänzchen.**  
Eintritt frei.

# Die erstmalige Ausgabe täglich frischgepresster Frühlings-Sräuter-Säfte

erfolgt Dienstag den 9. April. Anmeldungen rechtzeitig  
erbeten.  
Königl. Hofapotheke Dresden,  
Georgentor.



Unter Allerhöchstem Protektorat Sr. Majestät des Königs von Sachsen.  
**Jubiläums-Ausstellung**  
des Verbandes sächsischer Bäder-Innungen „Saxonia“  
von Erzeugnissen und Bedarfsartikeln für Bäder, Konditorei und verwandte Gewerbe  
vom 29. Juni bis 7. Juli 1907 in Dresden  
im städtischen Ausstellungspalast.  
Alle Anfragen sind zu richten an Herrn Obermeister Bieser, Dresden-N., Altonaer Str.

**Deutsche  
Armee, Marine und Kolonial-Ausstellung**  
Berlin-Schöneberg

15. Mai 1907

Protector der Gesamtausstellung:  
Se. Kaiserl. u. Kgl. Hoheit d. Kronprinz d.  
Deutschen Reichs  
und von Preussen. Größe des Ausstellungsgeländes: 130 000 qm

Protector der Kolonial-Ausstellung:  
Seiner Hoheit Herzog Johann Albrecht  
zu Mecklenburg.

15. Sept. 1907

# Hotel zur Grünen Tanne

Grosses  
Restaurant. Zimmer zu  
zivilen Preisen. 2 Kegel-  
bahnen.  
Schönster Saal für Hochzeit und Gesellschaft.

**Bad Elster**  
500 Mt. über d. Meer, geg. Blinde geschätzt, inmitten aus-  
gedehnter Waldungen u. Parkanlagen, an der Linie Leipzig  
Eger. Besuchergeb. über 12000. Saison: 1. Mai bis  
30. September, dann Winterbetrieb, 15 Werge.  
Bad Elster berühmt durch seine Glaubensquelle, als  
Kohlensäure, kohlent. Stahl- u. Mineralbäder. Im Albertbade  
alle Arten der Hydrotherapie, Lichtbehandlung, Massage u.  
Medizin. Institut, Inhalatorium, großes Sonnen-  
und Luftbad mit Bad Elster bewährt sich b. Frauen-  
Schwimmbecken. Bad Elster bewährt sich b. Frauen-  
zuständen, Blutarmut, Blutsucht, Herzleiden (Zerrastörungen),  
Erkrankungen der Verdauungsorgane (Verstopfung), der  
Nieren und der Leber, Kettleibschmerz, Gicht u. Rheumatismus,  
Nervenschmerzen, Mähmungen, Gichtarten. — Prospekt u. Woh-  
nungs-Verzeichnis postfrei durch die  
Königl. Badedirektion.

# Fach- und Fortbildungsschule des Fortbildungsvereins zu Dresden.

(Juristische Person.)  
Grosse Plauensche Strasse 7, I. und II. Etg.  
Besuch befreit von der öffentlichen Fortbildungsschule.  
Zustufen für Kaufleute, Schreiber und zeichnende Handwerker  
— 2jähriger Kursus, vierteljährlich Mt. 5.50. — 3jähriger Kursus  
vierteljährlich Mt. 3.50. — Aufnahmegebühr Mt. 2.—.  
Tüchtige Lehrkräfte. — Prospekte im obigen Lokal zu haben. —  
Anmeldungen werden werktäglich von 9 bis 1 Uhr mittags und  
5 bis 9 Uhr abends, sowie Sonntags vormittags angenommen.  
Dir. W. Kalix. O. H. Röber, Vorst.

# Meine Damen!

Durch die vielen Verbindungen  
mit Afrika kann ich garantieren  
echte  
**Stranssfedern**  
in rein weiß, tief schwarz u. farbig  
extra billig liefern. 4 Pf. kleine  
Federn, 15 cm lang, 20 Pf.,  
20-25 cm lang, 10-15 cm breit,  
Stück 50 Pf. u. 1 Mt., 15-18  
cm breit 1.50 Mt., lange Straus-  
federn mit extra starkem Kiel,  
10-50 cm lang, ca. 15-18 cm  
breit, 2 Mt., 3 Mt., 4 Mt. je  
nach Qualität, 18-20 cm breit  
Stück 6 Mt., 8 Mt., 10 Mt.,  
50-60 cm lang, 24-30 cm breit,  
extra Schautüte, Stück 12 Mt.,  
15 Mt., 18 Mt. Bedacht gegen  
Nachnahme, nach dem Ausland  
gegen Voreinsendung d. Betrags.  
Nichtgefallendes wird bereit-  
willig umgetauscht. Jeder Sen-  
dung wird reich illustrierte Preis-  
liste über Blumen, Palmen,  
Früchte u. unmont. beigelegt.  
Schreiben Sie vertrauensvoll  
an Hesse, Strausfedernfabrik.  
Dresden,  
Scheffelstr. 10, 11, 12.  
Telephon 8267.  
Birma besteht seit 1893.

# Gras-Samen!

Schattenmischung für schattige Flächen  
50 Kilo 55 A, 1/2 Kilo 60 A,  
Teppichbeetmischung f. Schmuckparterres  
50 Kilo 60 A, 1/2 Kilo 70 A,  
Promenadenmischung I, extrafein,  
50 Kilo 45 A, 1/2 Kilo 50 A,  
Tiergartenmischung, gute Qualität,  
50 Kilo 32 A, 1/2 Kilo 40 A,  
**Moritz Bergmann**  
Wallstraße 9, Dresden, Amalienstr. 23.

# Präzisions-Reisszeuge

E. O. Richter, Chemnitz u. Sächs. Reisszeugfabrik Hertel  
zu Original-Fabrikpreisen.  
Vorschriftsmässig zum Gebrauch an der Hochschule,  
Städt. Gewerbeschule, Gymnasial- und Realschulen etc.

# Reissbretter, Reisschienen, Winkel, Maßstäbe.

Grosses Lager  
**M. & R. ZOCHER,**  
DRESDEN, Annenstrasse, Ecke Am See.

# Die Beste Schreibmaschine

ist die deutsche  
**Ideal**

mit sofort  
und dauernd  
sichtbarer  
Schrift.  
Gegen 4-0 000 im Gebrauch

General-Vertreter  
**M. & R. Zocher**  
DRESDEN  
Annenstr. 9,  
Ecke Am See.  
Haus  
I. Ranges

für Schreib-  
maschinen  
modernen Bürobedarf

# Herz-, Nerven- und innerlich Leidende

(Fettsüchtige, Diabetiker,  
Gichtische), Anämische,  
Stoffwechselkranke, Rheumatische,  
Rekonvaleszenten etc. finden Aufnahme in der  
**Kuranstalt Schloss Marbach am Bodensee,**  
Post Wangen, Baden.  
Geöffnet vom 15. März bis 15. Dezember.  
Gesamtkosten von Mark 10,— für den Tag an.  
Illustr. Prospekte gratis und franko.

Beantwort. Redakteur: Ernst Seibert in Dresden (nach 1/5-6).  
Verleger und Drucker: Dieckhoff & Reichardt in Dresden, Marienstr. 28.  
Eine Gebühr für das Erscheinen der Anzeigen an den werbungsbedürftigen  
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten

Seite 8  
„Dresdner Nachrichten“  
Montag, 8. April 1907 Nr. 97